

Medieninformation

586 / 2026

28.10.2026

Erweiterte Öffnungszeiten: Bamberg stärkt den Einzelhandel

Stadt setzt auf die Erfahrungen der Händlerinnen und Händler und plant drei verkaufsoffene Sonntage

Gute Nachrichten für den örtlichen Einzelhandel: Der Bamberger Stadtrat hat weitere Anreize geschaffen, um Kundinnen und Kunden in die Innenstadt zu bringen. Ab dem 1. Januar 2027 soll es nach einem Beschluss in der Vollsitzung am Mittwoch mehr verkaufsoffene Abende und drei verkaufsoffene Sonntage geben. „Damit setzen wir ein klares Zeichen für eine stärkere Unterstützung des Handels und eine lebendige Innenstadt“, betont Oberbürgermeister Sebastian M. Niedermaier. Die neue Rechtsverordnung löst die bisherige ab, die bis Ende 2026 befristet war.

„Wir wollen, dass Bamberg als Einkaufsstadt attraktiv bleibt und unsere Händlerinnen und Händler gute Möglichkeiten haben, ihre Geschäfte erfolgreich zu führen. Dazu gehört auch, ihnen mehr Flexibilität bei den Öffnungszeiten zu ermöglichen. Wir hören auf den Handel und richten unsere Regelungen an seinen tatsächlichen Bedürfnissen aus“, betont Niedermaier.

Die drei verkaufsoffenen Sonntage werden im Zusammenhang mit großen Veranstaltungen ermöglicht: zum Bamberger

Weihnachtsmarkt am ersten Adventssonntag, sofern dieser in den November fällt, zu „Bamberg zaubert“ sowie zum Blues- und Jazzfestival. In diesem Jahr waren in der Stadt zwei solcher Sonntage vorgesehen. Die Ausweitung geht auf den Wunsch der beteiligten Gewerbetreibenden zurück. Der räumliche Geltungsbereich richtet sich nach den jeweiligen Veranstaltungen.

„Eine attraktive Innenstadt lebt von Menschen, die gerne kommen, verweilen und einkaufen. Wenn große Veranstaltungen viele Besucherinnen und Besucher nach Bamberg bringen, soll auch unser Einzelhandel davon profitieren können. Wir wollen die Chancen nutzen, die sich aus dem Zusammenspiel von Kultur, Tourismus und Handel ergeben“, erklärt Wirtschaftsreferent Dr. Stefan Goller.

Sieben lange Einkaufsabende im Jahr

Deutlich erweitert wird auch die Möglichkeiten für längere Öffnungszeiten am Abend. Künftig können Geschäfte an sieben Werktagen im Jahr bis maximal 24 Uhr öffnen, und zwar an den vier Adventssamstagen, am ersten Samstag im Mai, am ersten Samstag im Oktober sowie am vierten Freitag im November, dem sogenannten „Black Friday“. Fällt einer der beiden Samstage im Mai oder Oktober auf einen gesetzlichen Feiertag, verschiebt sich die Öffnungsmöglichkeit auf den jeweils darauffolgenden Samstag.

Damit reagiert die Stadt auf die Erfahrungen aus der bisherigen Pilotphase. Die bisherige Regelung hatte neben den Adventssamstagen vier lange Donnerstage im Frühjahr und Frühsommer vorgesehen. Bei der Auswertung zeigte sich, dass die Händlerinnen und Händler andere Termine bevorzugen. Die neuen Möglichkeiten sollen ihnen erlauben, ihre Öffnungszeiten stärker an saisonalen Anlässen und dem Einkaufsverhalten ihrer Kundschaft auszurichten.

Die Öffnung von Verkaufsstellen für Tourismusbedarf an Sonn- und Feiertagen in den dafür ausgewiesenen touristisch geprägten Bereichen soll unverändert fortgeführt werden.

Dabei bleibt die Entscheidung über die tatsächlichen Öffnungszeiten bei den einzelnen Betrieben. Die Verordnung eröffnet einen

rechtlichen Rahmen, verpflichtet aber kein Geschäft dazu, bis Mitternacht geöffnet zu bleiben.

In enger Abstimmung mit dem Einzelhandel

Die Neuregelung beruht auf einem mehrstufigen Beteiligungs- und Evaluationsprozess der städtischen Wirtschaftsförderung. Bereits 2025 waren die Wünsche des örtlichen Einzelhandels erhoben worden. An einer damaligen Online-Befragung hatten sich 90 Händlerinnen und Händler beteiligt. Im August 2026 wurden die Erfahrungen mit den zusätzlichen Öffnungsmöglichkeiten und die Ergebnisse von Passantenfrequenz-Messungen in der Innenstadt in einem weiteren Workshop ausgewertet und die gewünschten Termine für eine dauerhafte Regelung abgefragt. Dies bildete die Grundlage für die neue Regelung, die auch vom Wirtschaftssenat empfohlen wurde.

Fotonachweis: Stadt Bamberg, Sonja Seufferth

Bildunterschrift: In der Stadt Bamberg wird es im Jahr 2027 drei verkaufsoffene Sonntage geben.

Auskünfte zum Thema:

STADT BAMBERG, Amt für Bürgerbeteiligung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rathaus Maxplatz, Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg
Michael Memmel, Tel.: 0951/87-1821, E-Mail: michael.memmel@stadt.bamberg.de